



Foto: <https://www.demenz-sachsen-anhalt.de/menschen-mit-demenz-angehoerige/selbsterfahrung/>

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

die folgenden Themen möchten wir Ihnen in unserem aktuellen Newsletter präsentieren:

Aktivitäten aus und in Kooperation mit dem Landeskompetenzzentrum Demenz Sachsen-Anhalt

- Demenzstrategie Sachsen-Anhalt – aktueller Stand
- Kommunikation ohne Worte – LKDem veranstaltet 2-tägiges Basis-Training
- Schulungstage zum Thema Demenz an Berufsfachschulen im Bereich Sozialassistenten
- 15. Wittenberger Selbsthilfeforum mit Themenschwerpunkt Demenz
- Ein Tag mit Demenz – digitaler Demenzparcour
- Demenz Partner-Kurse – neue Termine

Ausschreibungen & Förderungen

- Mikroförderprogramm - EHRENAMT GEWINNEN. ENGAGEMENT BINDEN. ZIVILGESELLSCHAFT STÄRKEN.

Medien & Veröffentlichungen

- Neues Informationsblatt der DALZG „Sexualität und Demenz“
- Kurzfilmreihe – "Deine Welt in meiner Welt"
- KBV veröffentlicht aktualisierte Broschüre „PraxisWissen Demenz: Serviceheft für Praxen“

Veranstaltungen & Schulungsprogramme

- Qualifikation „Dementia Care Nurse“ 2025/2026
- Veranstaltungshinweis – LKDem veranstaltet Schulung für Mitarbeiter*innen in Demenz-Wohngemeinschaften in Halle (Saale)
- 2. - 4. April 2025: 14. Deutscher Senior*innentag in Mannheim
- Save the Date: 24.04.25 Auftaktveranstaltung DemenzNetz Halle (Saale)

Gefördert durch:

Aktivitäten aus und in Kooperation mit dem Landeskompetenzzentrum Demenz Sachsen-Anhalt

Demenzstrategie Sachsen-Anhalt – aktueller Stand

Die strukturierte Befragung mit verschiedenen Personengruppen und Institutionen, die zwischen Juni und Ende November 2024 durchgeführt wurde, ist nun abgeschlossen. Dank der Unterstützung von rund 400 Teilnehmer*innen konnte bereits für viele der vorgeschlagenen Ziele und Maßnahmen ein Konsens erzielt werden.

Nun möchte das Landeskompetenzzentrum Demenz noch offene Fragestellungen zur Demenzstrategie in **Workshops** gemeinsam analysieren und weiterentwickeln. Dazu sind Vertreter*innen verschiedener Berufs- und Interessengruppen sowie Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen herzlich eingeladen.

Viele Vertreter*innen aus unterschiedlichen Bereichen haben bereits zugesagt. Dennoch werden kurzfristig noch weitere Teilnehmer*innen gesucht, insbesondere:

- Menschen mit Demenz
- Pflegende Angehörige
- Ehrenamtlich Tätige im Bereich Demenz
- Mitarbeiter*innen in der öffentlichen Verwaltung
- Mitarbeiter*innen im Bildungsbereich
- Mitarbeiter*innen in der (Demenz-)Forschung
- Mitarbeiter*innen aus dem Bereich Zivilgesellschaft

Die Workshops finden im Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Magdeburger Straße 8, 06112 Halle (Saale) an folgenden Terminen statt:

- **06.03.2025** | 09:30–13:00 Uhr
- **18.03.2025** | 10:00–13:30 Uhr
- **25.03.2025** | 09:30–13:00 Uhr

Falls Sie Interesse an einer Teilnahme haben oder Fragen zu den Workshops bestehen, kontaktieren Sie bitte **Christine Schiller** unter Angabe Ihrer Gruppe und des gewünschten Termins:

☎ Telefon: 0345 557 1203 ✉ E-Mail: christine.schiller@uk-halle.de

Nach Abschluss der Workshops wird die Demenzstrategie Sachsen-Anhalt finalisiert und auf Landesebene abgestimmt. Am **21. November 2025** sollen die Strategie sowie Zukunftsperspektiven im Rahmen der **Landesfachkonferenz** des Landeskompetenzzentrums Demenz im **Stadthaus Halle** vorgestellt werden.

Gefördert durch:

Kommunikation ohne Worte – LKDem veranstaltet 2-tägiges Basis-Training

Am 3. und 4. Februar 2025 fand im Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ein zweitägiges Basis-Training „Kommunikation ohne Worte“ (KoW) statt. Veranstaltet vom Landeskompetenzzentrum Demenz, brachte das Training 17 Fachkräfte aus verschiedenen Berufsfeldern zusammen, darunter Mitarbeiter*innen aus der ambulanten und stationären Pflege, Betreuung, Beratung und sozialen Arbeit.



Unter der Leitung von Referentin [Gerlinde Coch](#) standen die Grundlagen des nonverbalen Dialogs in der Begleitung von Menschen mit Demenz im Fokus. Im zweiten Teil wurde vertieft, wie eine patientengerechte und ressourcenorientierte Interaktion gestaltet werden kann. Die gelungene Mischung aus Theorie und praxisnahen Übungen eröffnete den Teilnehmenden wertvolle Einblicke und anwendbare Strategie

für ihren Berufsalltag. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Teilnahme an KoW-Trainings finden Sie unter folgendem [Link](#).

Schulungstage zum Thema Demenz an Berufsfachschulen im Bereich Sozialassistenten

Vor Kurzem führten zwei Mitarbeiterinnen des LKDem Schulungstage zum Thema Demenz an den Euro-Akademien in Dessau und Halle (Saale) mit Auszubildenden (16 bis 25 Jahre) im Bereich Sozialassistenten durch. Auf Anfrage der Lehrkräfte wurde speziell für diese Zielgruppe ein Schulungskonzept erstellt und im Rahmen von drei Schulungstagen erprobt.

Ein Schulungstag bot den Teilnehmer*innen eine umfassende Einführung in das Krankheitsbild Demenz. Die Auszubildenden hatten die Möglichkeit, sich intensiv mit den Herausforderungen und Besonderheiten des Umgangs mit demenziell erkrankten Menschen auseinanderzusetzen. Ein besonderer Fokus lag auf der Kommunikation und dem Umgang mit Betroffenen, um ein besseres Verständnis für ihre Bedürfnisse zu entwickeln. Neben theoretischen Inhalten wurden zahlreiche praktische Übungen anhand von Fallbeispielen durchgeführt. Diese praxisnahen Ansätze ermöglichten es den Auszubildenden, ihr Wissen direkt anzuwenden und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Darüber hinaus wurden weiterführende Informations- und Beratungsmöglichkeiten vorgestellt, um die Teilnehmer*innen auch über den Schulungstag hinaus zu unterstützen.

Gefördert durch:

Das Feedback der Auszubildenden und Lehrkräfte war durchweg positiv. Viele Teilnehmer*innen äußerten, dass sie sich nun besser auf die Herausforderungen im Berufsalltag vorbereitet fühlen und die Schulungstage als äußerst bereichernd empfunden haben.

Demnächst wird das Schulungskonzept gemeinsam mit den Lehrkräften der Berufsfachschulen evaluiert und angepasst. Das finale Konzept soll anschließend den Lehrkräften zur regelmäßigen Anwendung zur Verfügung gestellt werden.

Demenz Partner-Kurse – neue Termine

Das LKDem bietet kostenfreie Demenz Partner-Kompaktkurse an. Der Kurs richtet sich an allgemein Interessierte und pflegende Angehörige, kann aber auch zur Information verschiedener Berufsgruppen genutzt werden. Das Angebot findet regulär als Online-Kurs statt und umfasst 120 min. Interessierte erhalten Informationen zum Krankheitsbild, zur Kommunikation und zum Umgang mit Menschen mit Demenz sowie zu regionalen Beratungs- und Unterstützungsangeboten.



Die nächsten Online-Kompaktkurse finden an folgenden Terminen statt:

- **25.02.2025 10 – 12 Uhr**
- **11.03.2025 10 – 12 Uhr**
- **18.03.2025 16 – 18 Uhr**

Die aktuellen Termine finden Sie auch auf unserer Webseite unter folgendem [Link](#).

Interessierte können sich telefonisch unter **0345 557 4450** oder online über das [Kontaktformular](#) anmelden.

15. Wittenberger Selbsthilfeforum mit Themenschwerpunkt Demenz

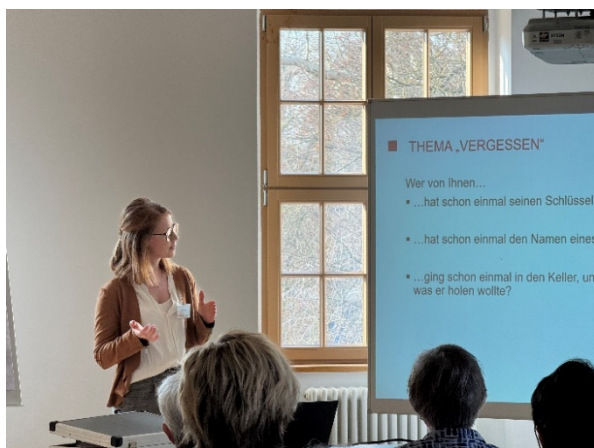


Am 08. Februar 2025 fand in der Lutherstadt Wittenberg das 15. Selbsthilfeforum statt. Zahlreiche Institutionen präsentierten sich mit insgesamt 34 Informationsständen, die sich auf gesundheits- und pflegebezogene Selbsthilfegruppen sowie Beratungsstellen konzentrierten. Nach einem musikalischen Auftakt begrüßte Wittenbergs Bürgermeister André Seidig die Anwesenden und gab eine Einführung in das Thema Selbsthilfe. Teresa Schneidewind, die Fachbereichsleiterin für Kultur in Wittenberg, informierte über die verschiedenen Selbsthilfeangebote in der Lutherstadt.

Der inhaltliche Schwerpunkt des diesjährigen Selbsthilfeforums war das Thema Demenz. Hierzu wurden themenspezifische Informationen, Beratungen und kleine Workshops angeboten. Jennifer Geyer, Projektmitarbeiterin des Landeskompetenzzentrums

Demenz Sachsen-Anhalt betreute einen Informationsstand, beantwortete Fragen der Besucher*innen und führte einen Workshop durch zum Thema „Demenz verstehen und begleiten“.

Die Teilnehmer*innen berichteten von einer sehr erfolgreichen und gut besuchten Veranstaltung. Das LKDem bedankt sich herzlich beim Kontaktbüro der Pflegeselbsthilfe der Lutherstadt Wittenberg für die hervorragende und professionelle Organisation dieser Veranstaltung.



Ein Tag mit Demenz – digitaler Demenzparcour

Wie fühlt es sich an, mit Einschränkungen aufgrund einer Demenz zu leben? Diese Frage können sich viele Menschen nur schwer beantworten. Um ein tieferes Verständnis für die alltäglichen Herausforderungen von Menschen mit Demenz zu ermöglichen, gibt es inzwischen verschiedene Methoden wie Demenzparcours oder Rollenspiele, über die wir nun auf unserer Webseite informieren.

Ein Tag mit Demenz

Einführung

Hallo Du,

für die nächsten ca. 15 Minuten sollst Du ein Gefühl dafür bekommen, wie anstrengend und fordernd alltägliche Aufgaben für Menschen mit Demenz sein können. Dazu musst du verschiedene Herausforderungen bewältigen. Bei einigen Aufgaben musst Du erst einmal herausfinden, was zu tun ist, um dann unter Zeitdruck diese zu erledigen.

Versetze Dich nun in die Rolle von Oma Gertraude:

Du bist 86 Jahre alt und hast vor gut einem Jahr die Diagnose **Alzheimer Demenz** bekommen. Noch lebst Du alleine und kommst ganz gut zurecht, allerdings merkst Du, wie alltägliche Aufgaben immer schwieriger werden und du zunehmend mehr Unterstützung angewiese bist.

Erlebe einen üblichen Tag von Gertraude und versuch so gut wie möglich, den "Alltag" zu meistern!

Dort finden Sie auch die von unserem studentischen Mitarbeiter Anton Drooff entwickelte Anwendung „Ein Tag mit Demenz“, die spielerisch aufzeigt, wie kognitive Einschränkungen den Alltag erschweren, beispielsweise durch gezielt erschwerte Aufgaben, wie etwa das Sortieren von Kleidungsstücken. Diese interaktive Erfahrung soll Interessierte für die Herausforderungen, mit denen Betroffene täglich konfrontiert sind, sensibilisieren. So kann mehr Empathie entstehen, um den Umgang mit Menschen mit Demenz verständnisvoller zu gestalten.

Probieren Sie die Anwendung selbst aus und erfahren Sie mehr zum Thema Selbsterfahrung bei Demenz auf unserer [Webseite](#).

Ausschreibungen & Förderaufrufe

Mikroförderprogramm - EHRENAMT GEWINNEN. ENGAGEMENT BINDEN. ZIVILGESELLSCHAFT STÄRKEN.

Das Programm „Engagement gewinnen. Ehrenamt binden. Zivilgesellschaft stärken.“ der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) bietet ehrenamtlichen Organisationen in strukturschwachen und ländlichen Regionen finanzielle Unterstützung von bis zu 1.500 Euro. Ab sofort können Anträge für das Jahr 2025 eingereicht werden. Initiativen haben die Möglichkeit, Maßnahmen zu beantragen, die darauf abzielen, neue Ehrenamtliche zu gewinnen. Darüber hinaus fördert die DSEE auch Fortbildungen und Formate, die die Arbeit im Ehrenamt erleichtern und den Austausch zwischen verschiedenen Initiativen unterstützen. Eine Antragstellung ist fortlaufend möglich.

[Zum Förderprogramm](#)

Medien & Veröffentlichungen

Neues Informationsblatt der DAIZG „Sexualität und Demenz“

Sexualität ist ein zentraler Aspekt unserer Identität und umfasst weit mehr als nur Lust und Fortpflanzung. Sie stellt ein Grundbedürfnis und ein Menschenrecht dar. Im Laufe des Lebens können sich sexuelle Wünsche und Bedürfnisse im Rahmen eines normalen Entwicklungsprozesses verändern. Bei einer Demenzerkrankung können diese Veränderungen jedoch durch den Verlust kognitiver Fähigkeiten und eine eingeschränkte Impulskontrolle intensiver oder ungewöhnlicher auftreten. Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz (DAIZG) hat ein neues Informationsblatt herausgegeben, das Angehörigen, Fachkräften und Menschen mit Demenz wertvolle Einblicke in dieses oft tabuisierte Thema bietet. Das Informationsblatt ermutigt dazu, offen über Wünsche und Bedenken zu sprechen, um gemeinsam Lösungen zu finden. Vertrauliche Beratungsgespräche bei einer Alzheimer-Gesellschaft oder einer Demenzberatungsstelle sowie die ärztliche Abklärung möglicher Ursachen können hilfreiche Unterstützung bieten, um mit dieser Situation umzugehen.

[Informationsblatt zum Download](#)



Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz

Informationsblatt 29

Sexualität und Demenz

Sexualität ist ein zentraler Baustein der eigenen Identität. Sie bestimmt mit wie wir Intimität, Nähe, Privatheit und Distanz regulieren und Beziehungen eingehen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) versteht Sexualität als ein menschliches Grundbedürfnis – vergleichbar dem Bedürfnis, zu essen, zu trinken, zu schlafen, sich zu bekleiden oder zu wohnen – und als Menschenrecht. Sexualität ist also erheblich mehr als nur Lust und Fortpflanzung.
Die Erfüllung dieser Grundbedürfnisse beeinflusst unmittelbar unser Wohlbefinden und hat massive Auswirkungen auf die körperliche und psychische Gesundheit. Als Teil unserer angeborenen

Kurzfilmreihe – "Deine Welt in meiner Welt"

Demenzexpertin und Sängerin Dr. Sarah Straub hat vier bewegende Geschichten verfilmt. Die Geschichten gewähren Ihnen einen Einblick in das Leben und die Gedankenwelt von Menschen mit Demenz, ihren Angehörigen und denjenigen, die sich mit großem Engagement für sie einsetzen. Erleben Sie hautnah, was ihren Alltag prägt. Entdecken Sie, dass Menschen mit Demenz weit mehr sind als nur ihre Diagnose. Nur durch authentische Begegnungen können wir die Angst vor dieser Erkrankung überwinden. Die Kurzfilme finden Sie über folgenden [Link](#).

KBV veröffentlicht aktualisierte Broschüre „PraxisWissen Demenz: Serviceheft für Praxen“

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) hat die Broschüre „PraxisWissen Demenz: Serviceheft für Praxen“ überarbeitet und neu veröffentlicht. Diese Broschüre bietet Ärztinnen und Ärzten wertvolle Hilfestellungen im Umgang mit Demenzdiagnosen in der Praxis. Sie enthält praxisnahe Informationen, die dazu beitragen, die Versorgung von Menschen mit Demenz zu verbessern und das Praxisteam für die speziellen Bedürfnisse dieser Patientengruppe zu sensibilisieren. Auf 24 Seiten finden sich praktische Checklisten, Fallbeispiele sowie wichtige rechtliche Hinweise für die vertragsärztliche Versorgung. Darüber hinaus bietet die Broschüre Empfehlungen zur Gestaltung der Praxis und zur Kommunikation mit Menschen mit Demenz. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung von Angehörigen und der Frage, wie Praxisteams dem steigenden Beratungsbedarf von Menschen mit Demenz gerecht werden können.

[Broschüre zum Download](#) oder [kostenfreie Bestellung](#)



Veranstaltungen & Schulungsprogramme

Qualifikation „Dementia Care Nurse“ 2025/2026

Im September 2025 startet ein neuer Kurs der Qualifizierung zur Dementia Care Nurse an der Halle School of Health Care. Das Landeskompetenzzentrum Demenz Sachsen-Anhalt begleitet diese Qualifizierung fachlich. **Achtung** - Die Anzahl der Kursteilnehmer*innen ist begrenzt - Bewerben Sie sich jetzt! Einsendeschluss der Bewerbungen für den Jahrgang 2025/26 ist der **30. Juni 2025**.

Anmeldung:

Um sich für diese Weiterbildung verbindlich anzumelden, senden Sie bitte eine kurze Bewerbung an hshc@uk-halle.de.

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Christine Schiller

☎ Telefon: 0345 557 1203 ✉ E-Mail: christine.schiller@uk-halle.de

Hinweis für Bewerber*innen aus Sachsen-Anhalt:

Das Land Sachsen-Anhalt unterstützt mit dem Förderprogramm Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG betriebliche und individuelle Weiterbildungen für Personen mit Hauptwohnsitz in Sachsen-Anhalt. Unter bestimmten Voraussetzungen können Unternehmen, Selbstständige sowie Einzelpersonen die Fördermittel für berufliche Weiterbildungen beantragen. Es gab bereits Teilnehmer*innen an der Dementia Care Nurse Qualifizierung, die eine Förderung erhielten.

Alle Informationen zur Umsetzung der Richtlinie sowie Hinweise zur Beantragung finden Sie unter:
Unternehmen:

<https://www.ib-sachsen-anhalt.de/unternehmen/aus-weiterbilden/weiterbildung-betrieblich>

Einzelpersonen:

<https://www.ib-sachsen-anhalt.de/privatpersonen/weiterbilden/weiterbildung-individuell>



Wissenschaftlich fundierte
Qualifikation zur
**DEMENTIA CARE
NURSE (DCN)**
Weiterbildung

Halle School of Health Care gGmbH

UM:|H UNIVERSITÄTSMEDIZIN
HALLE

HALLE SCHOOL
OF HEALTH CARE
UNIVERSITÄTSMEDIZIN
HALLE

Veranstaltungshinweis – LKDem veranstaltet Schulung für Mitarbeiter*innen in Demenz-Wohngemeinschaften in Halle (Saale)

Datum: 05.03.2025
Ort: Landeskompetenzzentrum Demenz Sachsen-Anhalt
Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft
Magdeburger Str. 8, 06112 Halle (Saale)
Raum: MS8-SR 4

Uhrzeit: von 14:00 bis 16:00 Uhr

Schulung „Demenz verstehen und begleiten“

- Grundlagen zum Thema Demenz
- Kommunikation und Umgang mit Menschen mit Demenz
- Alltagsgestaltung und Aktivierung
- Selbstfürsorge für Pflege- und Betreuungspersonal

Die Schulung richtet sich an Mitarbeiter*innen in Demenz-Wohngemeinschaften, die ihr Wissen über Demenz vertiefen und den Umgang mit Menschen mit Demenz verbessern möchten. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Fachkenntnisse zu erweitern und den Alltag in der Wohngemeinschaft noch besser auf die Bedürfnisse der Bewohner*innen abzustimmen.

Anmeldung und weitere Informationen:

Bitte melden Sie sich bis spätestens **03.03.2025** unter FachstelleDemenz-ST@uk-halle.de (Betreff: Schulung Demenz-WG) an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

2. - 4. April 2025: 14. Deutscher Senior*innentag in Mannheim

Der 14. Deutsche Senior*innentag wird vom 2. bis 4. April 2025 im Congress Centrum Rosengarten in Mannheim ausgerichtet. Unter dem Motto „Worauf es ankommt“ erwarten die Besucher*innen über 80 Veranstaltungen, darunter Vorträge, Workshops, Mitmach-Angebote und Podiumsdiskussionen, die sich mit der Frage beschäftigen, wie man aktiv und gesund älter werden kann. Auf einer begleitenden Messe präsentieren Aussteller aus Deutschland und der Region innovative Angebote für ältere Menschen sowie für alle, die ein erfülltes Leben im Alter anstreben. Die Schirmherrschaft hat Olaf Scholz übernommen der am Eröffnungstag anwesend sein wird.

Der Deutsche Senior*innentag gilt als die bedeutendste Veranstaltung in Deutschland zum Thema Älterwerden und bietet eine Plattform für Austausch, Information und Vernetzung zu allen Aspekten des Alters. Dieses landesweit beachtete Forum wird von Politikern und Politikerinnen, Verbänden und der Gesellschaft genutzt, um aktuelle Fragen der Senior*innenarbeit und -politik zu diskutieren. In der Regel findet der Deutsche Senior*innentag alle drei Jahre statt und zieht mehrere Tausend Teilnehmer*innen sowie zahlreiche prominente Gäste an – jedes Mal in einem anderen Bundesland. Organisiert wird die Veranstaltung von der BAGSO und ihren Mitgliedsverbänden, die ein vielfältiges Programm gestalten.

Gefördert durch:

Newsletter 02/ 2025



Im Messebereich präsentieren zahlreiche Organisationen ihre Angebote für ältere Menschen, während Unternehmen Produkte und Dienstleistungen für die Zielgruppe 50+ vorstellen.

Das Programm umfasst mehr als 120 Workshops, Diskussionsrunden und Mitmach-Angebote, auch zum Thema Demenz:

Demenz und Migration. Der Mensch im Mittelpunkt.

[2. April 2025, 14-15.30 Uhr | Workshop](#)

Ehrenamtlich für Menschen mit Demenz:

Das freiwillige Engagement älterer Menschen stärken

[3. April 2025, 15.30-16.30 Uhr | Podiumsdiskussion](#)

Geistig fit bleiben – Demenz vorbeugen!

[4. April 2025, 9.30-11 Uhr | Vortrag](#)

Wie meine Großmutter ihr ICH verlor

[4. April 2025, 13.30-15 Uhr | Vortrag mit Musik](#)

Weiterführende Informationen zum Programm und zum Verkauf der Eintrittskarten finden Sie über folgenden [Link](#).

Save the Date: 24. April 2025 Auftaktveranstaltung DemenzNetz Halle (Saale)

Der Aufbau des DemenzNetzes Halle (Saale) ist eine Initiative im Rahmen des Bundesprogramms Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz ([Projektlandkarte: Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz \(netzwerkstelle-demenz.de\)](#)). Das DemenzNetz Halle (Saale) möchte Unterstützungs- und Versorgungsangebote vernetzen, um Hilfen bedarfs- und zeitgerechter für Menschen mit Demenz und Angehörige zu ermöglichen. Alle Akteur*innen mit Bezug zu Menschen mit Demenz und Angehörigen sind herzlich eingeladen, sich aktiv in das DemenzNetz Halle (Saale) einzubringen.

Am 24.04.2025 findet die Auftaktveranstaltung des DemenzNetzes Halle (Saale) statt. Mit dieser Auftaktveranstaltung wird eine Ausstellung unter dem Titel „Aufgeblüht“ eröffnet. Die Künstlerin Jule Kühn und die Fotografin Susanne Lencinas haben sich mit der Ausstellung künstlerisch dem Thema Alter und Demenz gewidmet ([Home | Aufgeblüht \(xn--aufgeblht-w9a.de\)](#)).

Fragen zum DemenzNetz Halle (Saale) und zur Auftaktveranstaltung beantworten gern:

Dr. Anja Bieber ☎ Telefon: 0345 557 4427 ✉ E-Mail: anja.bieber@uk-halle.de

Stephanie Schumann ☎ Telefon: 0151 55368353 ✉ E-Mail: sschumann@paritaet-lsa.de



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



Lokale Allianzen für
Menschen mit Demenz

DER PARITÄTISCHE
Sachsen-Anhalt

Auftaktveranstaltung zum Aufbau des DemenzNetzes Halle (Saale) mit Ausstellungseröffnung „Aufgeblüht“ im Rahmen des Bundesprogramms Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

Wann? **24. April 2025 14:00 Uhr**
Wo? Sozial- und Kulturzentrum Halle
Hettstedter Str. 1 · 06124 Halle (Saale)



Save the Date!



Gerne können Sie uns gewünschte Themen oder offene Fragen über unsere E-Mail-Adresse: FachstelleDemenz-ST@uk-halle.de (Betreff: **Newsletter**) zusenden.

Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Fragen

Kontaktieren Sie uns unter:

Projekt Landeskompetenzzentrum Demenz Sachsen-Anhalt
Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft
Magdeburger Straße 8
06112 Halle (Saale)
E-Mail: FachstelleDemenz-ST@uk-halle.de
Website: <https://www.demenz-sachsen-anhalt.de/>
Tel.: 0345 557 4450

Sie können sich jederzeit aus dem Newsletter unter FachstelleDemenz-ST@uk-halle.de austragen.

Gefördert durch: